

Die Feldbahn (Lorenbahn) für den Ton-Transport

Über diese Brücke führte ursprünglich die **Feldbahn der Firma Ziegelwerke Emil Bott** GmbH (Bott Rauenberg).

Mittels dieser Bahn mit 600 mm Spurweite wurde der Rohstoff Ton von den Tongruben bei Frauenweiler zu den Produktionsanlagen nach Rauenberg gebracht. Von Rauenberg kommend führte die Feldbahn zunächst neben der ehemaligen Nebenbahn Wiesloch - Waldangelloch her und verließ diese nach der Gemarkungsgrenze Rauenberg - Wiesloch, um auf den Waldangelbach zuzuführen. In einer scharfen Linkskurve wandte sich die Feldbahn dann der Brücke zu. Knapp 200m jenseits der Brücke folgte die Feldbahn nach einer scharfen Rechtskurve dem heute noch vorhanden Weg und erreichte in Höhe der heutigen Straße "Am Schwimmbad" die damalige B 3, heutige L 594, der sie nach einer weiteren 90°-Kurve bis zu den Gruben in Frauenweiler folgte. Die damalige B 39, heutige L 723 wurde ebenerdig, in den letzten Betriebsjahren signalgesichert, gequert. Links und rechts der damaligen B 3 befanden sich die Tonabbaugruben. Das heutige "Bottloch" in Frauenweiler wurde durch eine Unterführung unter der B 3 erreicht. Diese Grube war als Erste erschöpft, die Feldbahn wurde 1969/70 stillgelegt, bis zur endgültigen Schließung der Gruben erfolgte der Tontransport mit Lkw.

Verfasser: Klaus Rothenhöfer, Stadtrat Wiesloch